



Bellinzona, 10.06.2013

SOLIDARITÄTSBOTSCHAFT AN DIE STREIKENDEN SPAR-ANGESTELLTEN

Das Komitee „Giù le mani dalle Officine di Bellinzona“ (Hände weg von den SBB-Werkstätten in Bellinzona) erklärt den Arbeiterinnen und Arbeitern der SPAR-Filiale von Dättwil (Kanton Aargau), die sich seit mehr als einer Woche im unbefristeten Streik befinden, seine uneingeschränkte Solidarität.

Das Komitee schliesst sich der Verurteilung der unerträglichen Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten des Tankstellenshops an, die aufgrund von Personalmangel zu immer mehr Überstunden gezwungen werden und dafür einen Lohn vom kaum 3600 Franken monatlich für eine Vollzeitstelle erhalten.

Der Entschluss, in den Streik zu treten, bleibt die letzte, aber mehr als legitime Waffe in den Händen einer immer stärker ausgebeuteten Arbeiterklasse. Eine Waffe, die nie leichtfertig ergriffen wird. Aus diesem Grund sehen wir in dieser Massnahme ein deutliches Zeichen der wachsenden Verzweiflung innerhalb der Arbeitswelt.

Die zunehmenden Fälle, in denen der Streik als Mittel benutzt wird, um die eigenen RECHTE wahrzunehmen, weist symptomatisch auf ein wachsendes Problem hin, das von den Unternehmen und der Politik nicht unterschätzt werden darf.

Das Komitee „Giù le mani dalle Officine di Bellinzona“ verurteilt ausserdem die Arroganz, mit der die Leitung von SPAR sich Verhandlungen verweigert, um zu einer Lösung des Konflikts zu gelangen.

Die Würde der Lohnabhängigen ist der Mehrwert, über den die Gegenseite nicht verfügt und der uns ermöglicht, unbefristet weiter Widerstand zu leisten. Dies nicht zuletzt, weil das uns erlaubt, uns als Menschen und nicht als Ware zu fühlen!

HALTET DURCH! GEBT NICHT AUF!

Viel Mut und Kraft!

Das Komitee
Giù le mani dalle Officine di Bellinzona